

Bei durchschnittlicher Sonnenscheindauer erheblich zu nass und markant zu warm

Nach dem schneereichsten Dezemberanfang mit den tiefsten Temperaturen seit 2010 letztendlich drittwärmster Dezember seit Messbeginn

STATISTIK für DEZEMBER 2023:

(in Klammern die Mittelwerte der Jahre 1991 bis 2020)

Monatsmittel:	+ 3,21°C	(+ 0,58°C)
Frosttage:	15	(20,6 Tage)
Eistage:	3	(8,1 Tage)
Kalte Tage (\geq minus 10°C):	2	(1,6 Tage)
Niederschlag:	96,6 mm	(65,2 mm) = 148,2 %
Tage mit \geq 0,1 mm:	19	(19,0 Tage)
Tage mit \geq 1,0 mm:	12	(11,8 Tage)
Tage mit \geq 2,5 mm:	8	(7,7 Tage)
Tage mit \geq 10,0 mm:	2	(1,7 Tage)
Mittlere Luftfeuchte:	92,6 %	(89,9 %)
Tage mit Nebel:	8	(10,5 Tage)
Tage mit Schneedecke:	9	(9,7 Tage)
Tage mit Gewitter:	0	(0,1 Tage)
Mittlere Bedeckung:	80,4 %	(80,7 %)
Gesamtsonnenscheindauer:	41,4 Stunden	(40,6 Stunden) = 102,0 %
Heitere Tage:	1	(0,8 Tage)
Trübe Tage:	18	(19,2 Tage)

Skilanglauf auf der "Atzenberger Höhe" an acht Tagen möglich, am 01. sowie vom 06. bis zum 08. jedoch nur eingeschränkt.

STATISTISCHE AUFFÄLLIGKEITEN:

- Mit einer Monatsmitteltemperatur von + 3,21°C (Mittelwert: + 0,58°C) nach 2015 (+ 3,39°C) und 1979 (+ 3,30°C) drittwärmster Dezember seit Messbeginn. Kältester Dezemberanfang seit 1970
15 Frosttage (20,6 Tage), 3 Eistage (8,1 Tage), aber auch 2 Kalte Tage mit \geq minus 10°C (1,6 Tage)
- Niederschlagssumme: 96,6 mm (Mittelwert: 65,2 mm)
- Mit 34 Zentimeter am 03. höchste Schneehöhe Anfang Dezember und zugleich dritthöchster Dezemberwert nach dem 19.12.70 (37 cm) und dem 31.12.14 (36 cm)